

Der Magistrat

Dezernat für
Umwelt und Verkehr

Stadtrat Andreas Kowol

Ortsbeirat des Ortsbezirkes
Wiesbaden - Auringen
über
1015
18. August 2022

Vorlagen-Nr. 22-0-06-0022
TOP 9 der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Auringen
am 23. März 2022
Wickerbachgrundschule - Aufnahme in das Projekt „Besser zur Schule“
Nr. 0025

Sehr geehrter Herr Woitschel,
sehr geehrte Damen und Herren,

in Ihrem Ortsbeiratsbeschluss vom 5. April 2022 haben Sie darum gebeten zu berichten, ob das Projekt „Besser zur Schule“ zur Verbesserung der Verkehrssituation an der Wickerbachgrundschule geeignet ist. Grundsätzlich dient dieses Programm genau der Verbesserung der Verkehrssituation vor der Schule und ist ein Angebot das Problem gesamtheitlich anzugehen.

Damit alle besser zur Schule kommen, bietet das Land Hessen ein Programm mit Lösungen an. Diese tragen dazu bei, den Verkehr von und zur Schule sicherer, nachhaltiger und umweltfreundlicher zu gestalten sowie bei Kindern und Jugendlichen ein bewusstes Mobilitätsverhalten zu fördern.

Die Stadt Wiesbaden unterstützt das Programm um gemeinsam alltagstaugliche Lösungen zu finden, damit sichere Schulwege an allen Grundschulen in Wiesbaden gewährleistet werden können.

Die Angebote des Landes decken Theorie und Praxis ab. Schulen, Schulträger und Kommunen arbeiten eng zusammen.

Die Erarbeitung eines Schulmobilitätsplanes bündelt alle mit Verkehr und Mobilität zusammenhängende Aktivitäten, Zuständigkeiten und Prozesse für einen Schulstandort.

Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Programm ist, dass sich die Schule mit einem Interessenbekundungsantrag (siehe Anlage) für die Teilnahme an dem Programm „Besser zur Schule“ bewirbt.

Der Erarbeitungsprozess wird gänzlich von einem qualifizierten Fachbüro organisiert, moderiert und begleitet und wird zu 100% vom Land Hessen gefördert.

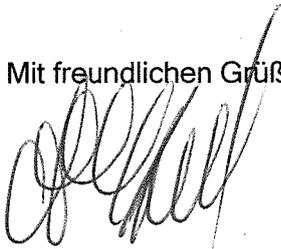
Der Aufwand der Schulen beschränkt sich im wesentlichen auf die Benennung einer Ansprechperson, die zur Verfügung Stellung von Räumlichkeiten und des notwendigen Zeitfensters.

Jeder Programmteilnehmer profitiert von den daraus entstehenden Synergien.

Die Schulen profitieren, dass Ihre Schülerverkehrsströme analysiert sowie Schulwegepläne erstellt oder überarbeitet werden. Ferner werden Unterrichtsprojekte oder Projekte mit Kommunen auf die Beine gestellt und unterstützt.

Für Rückfragen steht Ihnen, Herr Beck im Straßenverkehrsamt unter der Telefonnummer 0611/31-3803 gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'C. Beck', written over the closing text.

Anlage



FORMBLATT

ANTRAG FÜR SCHULEN, SCHULTRÄGER UND KOMMUNEN IN HESSEN
Fachzentrum Schulisches Mobilitätsmanagement (FZ-SMM)
Angebotsbaustein „Beratungs- und Qualifizierungsprogramm Besser zur Schule“

KONTAKTINFORMATION	
Antragsteller:	
Anschrift:	
Ansprechpartner/in für FZ-SMM:	
Funktion/ Abteilung:	
Telefon, Email:	
Schulform (Angabe für Schulen):	Schulträger (Angabe für Schulen):
INTEGRIERTER SCHULMOBILITÄTSPLAN [ANGABE FÜR SCHULEN] Das Beratungs- und Qualifizierungsprogramm soll in folgender Bearbeitungsintensität durchgeführt werden: <input type="checkbox"/> Schulmobilitätsplan Basis <input type="checkbox"/> Schulmobilitätsplan <input type="checkbox"/> Schulmobilitätsplan Plus <input type="checkbox"/> noch abzustimmen	
PROJEKTPARTNER [OPTIONALE ANGABE] Welche weiteren Akteure (z.B. kommunale Institutionen (Ämter), Schulen) sind aus Ihrer Sicht für die Erarbeitung eines Schulmobilitätsplan einzubinden?	
Projektpartner 1 (Name, Anschrift, Ansprechpartner, Funktion, Telefon, Email)	
Projektpartner 2 (Name, Anschrift, Ansprechpartner, Funktion, Telefon, Email)	
Projektpartner 3 (Name, Anschrift, Ansprechpartner, Funktion, Telefon, Email)	
Projektpartner 4 (Name, Anschrift, Ansprechpartner, Funktion, Telefon, Email)	



DATEN UND FAKTEN

WAS IST IHR ANLASS ZUR TEILNAHME AM BERATUNGSPROGRAMM?
(z.B. spezifische Themen, Problemlagen)

STATISTIK SCHULE & KOMMUNE

Wieviele Schüler/innen besuchen Ihre Schule und wieviele Lehrer/innen unterrichten diese?

Anzahl Schülerschaft: _____ Anzahl Klassen: _____ Anzahl Lehrerschaft: _____

Wieviele Schulen gibt es in Ihrer Kommune?

Schulen in öffentlicher Trägerschaft: _____ Schulen in freier Trägerschaft: _____

WELCHE UNTERLAGEN, AKTIONEN UND PROJEKTE MIT BEZUG ZUM SCHULISCHEN MOBILITÄTSMANAGEMENT LIEGEN BEREITS VOR?

- | | | |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> Schulwegpläne | <input type="checkbox"/> Schulmobilitätspläne | <input type="checkbox"/> Fuß- und Radverkehrsnetz der Kommune |
| <input type="checkbox"/> Schulradwegpläne | <input type="checkbox"/> Anfahrtsbeschreibungen | <input type="checkbox"/> Schulentwicklungspläne |
| <input type="checkbox"/> Schülerradroutenplaner | <input type="checkbox"/> Standortbeschreibungen | <input type="checkbox"/> Verkehrserhebungen: _____
(z.B. Beobachtungen, Zählungen, Modal Split) |

Schulische Projekte und Arbeitsgruppen:

- | | | |
|---|--|--|
| <input type="checkbox"/> Buslotsenschulung | <input type="checkbox"/> Zu Fuß zur Schule | <input type="checkbox"/> Bus auf Füßen / Walking Bus |
| <input type="checkbox"/> Wettbewerb Schulradeln | <input type="checkbox"/> Fahrradwerkstatt | <input type="checkbox"/> Andere: _____ |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____ | | |

GIBT ES EINEN REGELMÄßIGEN AUSTAUSCH ZWISCHEN SCHULE, KOMMUNE UND WEITEREN AKTEUREN AUS „SCHUL- UND VERKEHRSWELT“? (z.B. Netzwerktreffen in Form eines runden Tisches „Schule+Mobilität“, Arbeitsgruppen, etc.)

- ja nein
 Wenn ja, welche? _____

ABSICHTSERKLÄRUNG

Wir möchten mit der Teilnahme am Angebotsbaustein „Beratungs- und Qualifizierungsprogramm Besser zur Schule“ aus dem Arbeitsprogramm des FZ-SMM die Grundlagen für ein erfolgreiches Mobilitätsmanagement schaffen oder vorhandene Aktivitäten ausweiten. Hierbei steht besonders die Ableitung, Erstellung und Umsetzung passgenauer Maßnahmen und Konzepte zur Förderung einer eigenständigen und sicheren Mobilität von Kindern und Jugendlichen im Vordergrund.

Hiermit bewerben wir uns um die Durchführung des Angebotsbausteins „Beratungs- und Qualifizierungsprogramm Besser zur Schule“.

Ort, Datum

Unterschrift [Antragsteller]



Integriertes Verkehrs- und
Mobilitätsmanagement
Region Frankfurt RheinMain



**BESSER
ZUR
SCHULE**

BITTE SENDEN SIE DAS AUSGEFÜLLTE FORMBLATT

POSTALISCH AN:

ivm GmbH
Fachzentrum SMM
Bessie-Coleman-Straße 7
60549 Frankfurt am Main

PER E-MAIL AN:

smm@ivm-rheinmain.de

PER FAX AN:

069-660759-90

KONTAKT FÜR RÜCKFRAGEN:

Sylvia Wiersing
069-660759-43
oder
Felix Rensch-Opelt
069-660759-44
E-Mail: smm@ivm-rheinmain.de

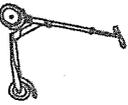
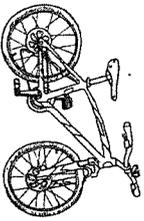
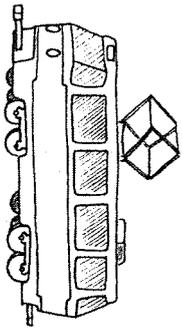
ivm GmbH
Fachzentrum SMM
Bessie-Coleman-Straße 7
60549 Frankfurt am Main

WEITERE INFORMATIONEN ZU DEN ANGEBOTEN

DES FACHZENTRUMS SCHULISCHES MOBILITÄTSMANAGEMENT UNTER:

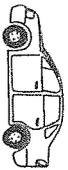
WWW.BESSERZURSCHULE.DE

WWW.IVM-RHEINMAIN.DE



WAS IST SCHULISCHES MOBILITÄTSMANAGEMENT?

Ein ganz normaler Schultag: Vor den Schotoren stehen sich „Elternaxis“, Verkehrsleitnehmer im Schulmiefeld behindern sich gegenseitig auf gefährliche Weise, die Kommunikation bei der Schülerbeförderung klappt nicht, Schulwegpläne und Selbstständigkeit der Kinder und Jugendlichen im Verkehrs-geschehen – häufig „mangelhaft“. Und das ist nur ein Bruchteil der Probleme im Bereich von Schule und Mobilität. Hier bieten Maßnahmen und Programme des Schulischen Mobilitätsmanagements Lösungen an: Sie tragen dazu bei, den Verkehr von und zu Schulen sicherer, nachhaltiger und umweltfreundlicher zu gestalten sowie bei Kindern und Jugendlichen ein bewussteres Mobilitätsverhalten zu fördern. Und das auch für Schulen von morgen!



www.besserzurschule.de

FACHZENTRUM SCHULISCHES MOBILITÄTSMANAGEMENT

Im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen (AGNH) hat das Land Hessen bei der iwm (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt Rhein-Main) das Fachzentrum Schulisches Mobilitätsmanagement eingerichtet.

Unter dem Motto „Besser zur Schule“ können Schulen, Schutträger und Kommunen im Rahmen von sechs Angebotsbausteinen Maßnahmen und Projekte zum Schulischen Mobilitätsmanagement entwickeln, umsetzen und dauerhaft verankern.

Beratungs- und Qualifizierungsprogramm „Besser zur Schule“

Wettbewerb „Schulradeln“ - www.schulradeln.de

Aktionen + Projekte Schulisches Mobilitätsmanagement

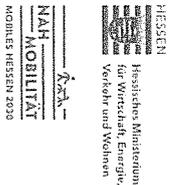
Schulerradrouteplaner + Schulerradrouternetz

Netzwerke vor Ort Schule + Mobilität

Zentrales Informationsportal + Angebotsdatenbank



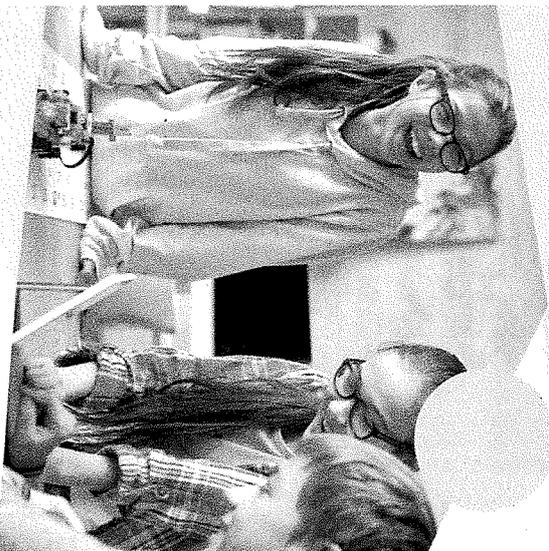
iwm GmbH
Bessie-Coleman-Strasse 7
60549 Frankfurt am Main
Tel. +49 (0) 69 - 660 759 0
Fax. +49 (0) 69 - 660 759 90
Email: smm@iwm-rheinmain.de
www.iwm-rheinmain.de



BESSER ZUR SCHULE

SCHULE MOBILITÄT MANAGEMENT

Angebote für Schulen, Schutträger und Kommunen.



www.besserzurschule.de

